

Die ersten Pressestimmen über

Marta Karlweis

Eine Frau reist durch Amerika

Mit einer Vorbemerkung von Jakob Wassermann

und einer mehrfarbigen Einbandzeichnung von Professor Hans Meid

Geheftet 3.50 RM, in Ganzleinen 5.50 RM

Ein aufschlußreiches Bild vom kulturellen und gesellschaftlichen Niveau Amerikas.

Vossische Zeitung

So beschreibt Marta Karlweis die amerikanische Frau: in siebenfachen Eindrücken, sieben Porträts gewissermaßen, vor dem gewaltigen oder erschütternden Hintergrund des hundertgeftigten Landes. Beschreibt sie in ihrer besonderen Weise, die immer unmittelbarer Ausdruck ihres nachdenklich empfungenen Eindrucks ist.

Dresdner Neueste Nachrichten

Marta Karlweis hat mit ihrem Gatten Jakob Wassermann die Vereinigten Staaten bereist und ihre Eindrücke in dem Buche „Eine Frau reist durch Amerika“ in überaus reizvoller, teils referierender, teils novellistischer Form dargestellt. Das Buch unterscheidet sich von den landläufigen Amerikaberichten durch die frische, plastische Betrachtungs- und Ausdrucksweise.

Prager Presse

Sieben Frauenporträts von sicherem Umriß und zarter Tönung.

Der Bund, Bern

Divinatorische und synthetische Begabung befähigen Marta Karlweis zu einer Form der Darstellung von Erlebnissen und Erfahrungen, der eine unvergleichlich tiefere Überzeugungskraft innewohnt als noch so rasender Reportage. Bericht gerinnt ihr immer wieder zu Gestalt. In diesen sieben, zum Teil wirklich meisterhaften Porträts liegt gewiß nicht die gesamte Typologie der weiblichen Welt Amerikas beschlossen; aber ein sehr großes Gebiet von ihr ist doch wohl damit umgriffen.

Die Weltbühne

In einer sehr eindringlichen Sprache geschrieben, ist dieses kleine Werk eine Art amerikanisches Bilderbuch: bildhaft, farbig, glänzend erzählt und immer menschlich, einfach, frauenhaft.

Vogue

Prospekte über unsere Frühjahrsnovitäten 1928 kostenlos

□

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42 / In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn